

Abt. Klinische Psychologie und Psychotherapie und  
Abt. Beratungspsychologie am Department für  
Psychologie der Universität Potsdam, Karl-Liebknecht-  
Straße 24/25, Haus 14, 14476 Potsdam, OT Golm



V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Florian Weck, Wolfgang Ihle und  
Prof. Dr. Petra Warschburger

**Kurzinfo zum Masterstudiengang Psychologie (M.Sc.) mit Schwerpunkt**

***Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratungspsychologie***  
***(M\_SP\_2)***

**des Departments für Psychologie der Universität Potsdam (WS 2017/2018)**

**1. Grundkonzeption des Schwerpunktes M\_SP\_2**

Der Master-Studiengang Psychologie (M.Sc.) mit Schwerpunkt Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratungspsychologie (M\_SP\_2) qualifiziert

- für klinisch-psychologische Tätigkeiten in der Prävention und Rehabilitation von psychisch und körperlich Kranken, insbesondere im Bereich des Kindes- und Jugendalters [mit Ausnahme selbständiger heilkundlicher Tätigkeit (Psychotherapeutengesetz)];
- für die Teilnahme an der Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten bzw. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

Der Master-Studiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratungspsychologie (M\_SP\_2) vermittelt

- **Kenntnisse („Wissen“)**
  - über psychische Störungen bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen,
  - über psychologische Faktoren bei körperlichen Erkrankungen und Behinderungen,
  - über neuropsychologische Störungen

und zwar über Erscheinungsformen und Häufigkeiten dieser Störungen sowie ihre Ursachen und Entwicklung.

- **Kenntnisse und Fertigkeiten („Wissen und Können“)**
  - bezüglich Maßnahmen zur Prävention solcher Störungen
  - bezüglich der Beratung und klinisch-psychologischen Intervention im Rahmen der Behandlung und Rehabilitation
  - bezüglich der Evaluation solcher Maßnahmen in der Praxis
  
- **Kenntnisse, Fertigkeiten und eigene Erfahrungen („Wissen, Können und Erproben“)**
  - hinsichtlich der oben genannten Störungen und
  - hinsichtlich psychologischer Interventionsmethoden zur Prävention, Behandlung und Rehabilitation.

Neben speziellen Methoden und Ergebnissen der Klinischen Psychologie und Psychotherapie, der Beratungs- und Gesundheitspsychologie und der Entwicklungspsychopathologie werden auch Methoden und Ergebnissen der psychologischen Grundlagenforschung sowie der entsprechenden medizinischen Disziplinen berücksichtigt.

## **2. Schwerpunktstudium Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratungspsychologie (M\_SP\_2)**

Das Schwerpunktstudium Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratungspsychologie (M\_SP\_2) baut auf einem Basisstudium der Klinischen Psychologie im Rahmen eines Bachelorstudiums Psychologie (B.Sc.) auf. Weiterhin wird im Masterstudium davon ausgegangen, dass neben der grundlagen- und forschungsmethodischen Ausbildung im Rahmen des B.Sc. auch Kenntnisse und Erfahrungen in psychologischer Diagnostik (Grundlagen und erste Anwendungen) erworben wurden. Studierenden, die die Absolvierung des Schwerpunktstudiums Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratungspsychologie M\_(SP\_2) anstreben, wird im Bachelorstudium Psychologie die Absolvierung von angewandten Diagnostikseminaren der Klinischen Psychologie (z.B. Diagnostik psychischer Störungen des Erwachsenenalters, Klinisch-diagnostische Verfahren des Kindes- und Jugendalters) empfohlen.

Tabelle 1 gibt einen Überblick über Ziele, Inhalte und Prüfungsmodalitäten des Studienschwerpunkts Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratungspsychologie (M\_SP\_2).

**Tabelle 1. Überblick über Ziele, Inhalte und Prüfungsmodalitäten des Schwerpunkts Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratungspsychologie (M\_SP\_2)**

M_SP_2	Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratungspsychologie	Wahlpflichtmodul 36 LP
<b>Ziele</b>	Vermittlung umfangreicher wissenschaftlicher, methodischer und diagnostischer Spezialkenntnisse des Schwerpunktbereichs Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratungspsychologie. Dabei stehen der Erwerb vertiefter Kenntnisse der wissenschaftlichen Grundlagen der Klinischen Psychologie, der ätiologischen, pathogenetischen und biologischen Faktoren für ausgewählte psychische Störungen und chronische körperliche Erkrankungen, ausgewählter Behandlungsmethoden und beraterpsychologischer Konzepte sowie vertiefter Erfahrung in der klinischen Gutachtenerstellung und der praktischen Anwendung klinisch-psychologischer Diagnostik- und Interventionsmethoden im Vordergrund.	
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Kenntnisse in den wissenschaftlichen Grundlagen der Klinischen Psychologie, u.a. Epidemiologie, Entwicklungspsychopathologie, Prävention und Gesundheitsförderung, Forschungsmethoden</li> <li>• Vertiefung Störungsbilder: u.a. Essstörungen, Lern- u. Verhaltensstörungen, Störungen durch Substanzgebrauch, Depressive Störungen, Angststörungen, psychische Faktoren bei körperlichen Erkrankungen</li> <li>• Vertiefung Behandlungsverfahren: Verhaltenstherapie, Entspannungsverfahren, Übungsbehandlungen bei Lernstörungen sowie weitere wissenschaftlich anerkannte psychotherapeutische Verfahren</li> <li>• Vertiefung Beratungspsychologie: Beratungsansätze, Familien- und Erziehungsberatung, Schulungsprogramme</li> <li>• Klinisch-psychologische Gutachtenerstellung: Einüben der Gutachtenerstellung für verschiedene Auftraggeber</li> <li>• Anwendung klinisch-psychologischer Diagnostik- und Interventionsmethoden: Fallseminare, Gesprächsführung</li> </ul>	
<b>Lehrmethode</b>	Seminar, Fallseminar	
<b>Organisation</b>	<p><b>(a) Pflichtbereich (12 LP)</b>  M_SP_2_01 Gesprächsführung und Fallarbeit (8 LP)  M_SP_2_02 Klinisch-psychologische Begutachtung (4 LP)</p> <p><b>(b) Wahlpflichtbereich (16 LP)</b>  M_SP_2_03 Klinisch-psychologische Diagnostik/ ausgewählte Störungsbilder (8 LP)  M_SP_2_04 Prävention und Behandlung (8 LP)  M_SP_2_05 Neurowiss. Grundlagen/ Entwicklungspsychopathologie (8 LP)  Aus den drei Teilgebieten M_SP_2_03 bis M_SP_2_05 müssen mindestens zwei absolviert werden.</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Teilnahme, Bearbeitung der Gutachtenfälle und Klausur im Seminar Klinisch-Psychologische Begutachtung (4 LP)</li> <li>• Regelmäßige Teilnahme und umfängliche Übernahme von Seminaraufgaben in je einem Gesprächsführungs- und Fallseminar (8 LP)</li> <li>• Regelmäßige Teilnahme, Hausarbeiten und Referate und/ oder Klausuren in mindestens zwei Bereichen aus M_SP_2_03 bis M_SP_2_05 (16 LP).</li> </ul> <p>Zusätzlich zu erbringende Leistungen aus M_SP_4 (8 LP).</p>	
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	<p>Klausur nach erfolgreichem Abschluss des Seminars Klinisch-Psychologische Begutachtung</p> <p>Benotete Leistungsscheine aus zwei Bereichen aus M_SP_2_03 bis M_SP_2_05</p> <p><i>Mündliche Schwerpunktprüfung nach Abschluss der sonstigen Modulleistungen</i></p> <p>Für die Berechnung der Modulnote werden die Gutachtenklausur aus M_SP2_02 zu 1/3, der Mittelwert aus den zwei gewählten Bereichen aus SP_2_03 bis SP_2_05 zu 1/3 sowie die mündliche Schwerpunktprüfung zu 1/3 einbezogen.</p>	
<b>Lehrpersonal</b>	Mitarbeiter/innen der Arbeitsbereiche Klinische Psychologie/Psychotherapie und Beratungspsychologie	
<b>Verantwortlich</b>	Professur Klinische Psychologie/Psychotherapie	

Besonders sei an dieser Stelle auf die Punkte Organisation, Leistungsnachweise und Prüfungsmodalitäten in Tabelle 1 hingewiesen. Alle Studierenden des M\_SP\_2 müssen das Gutachtenseminar mit Gutachtenklausur (benotet) sowie ein Fallseminar und ein Gesprächsführungsseminar (beides unbenotet) absolvieren. Darüber hinaus sind mindestens vier Wahlpflichtseminare aus M\_SP\_2 (alle benotet) zu absolvieren. Diese müssen aus mindestens zwei der drei Submodule M\_SP\_2\_03 Klinisch- Psychologische Diagnostik und ausgewählte Störungsbilder, M\_SP\_2\_04 Prävention und Behandlung sowie M\_SP\_2\_05 Neurowissenschaftliche Grundlagen und Entwicklungspsychopathologie stammen. Mit diesen o.g. sieben Lehrveranstaltungen haben Sie 28 Leistungspunkte aus M\_SP\_2 absolviert. Die noch fehlenden 8 Leistungspunkte sind im Rahmen von Lehrveranstaltungen aus M\_SP\_4 Grundlagenvertiefung Kognition und Handeln über die Lebensspanne zu erbringen (unbenotet). Für die Berechnung der Modulnote werden die Gutachtenklausur zu 1/3 und der Mittelwert aus den vier benoteten Seminarscheinen zu 1/3 einbezogen. Darüber hinaus ist eine mündliche Schwerpunktprüfung zu absolvieren, die ebenfalls zu 1/3 in die Notengebung eingeht. In Tabelle 2 haben wir einen beispielhaften Studienverlauf des Masterstudiums Psychologie für Studierende, die M\_SP\_2 wählen, dargestellt. Für Studierende des M\_SP\_2 wird von uns die Absolvierung eines verwandten nichtpsychologischen Wahlpflichtfaches, insbesondere Psychiatrie/ Psychopathologie oder Neurologie empfohlen.

**Tabelle 2. Beispielhafter Studienverlauf des Masterstudiengangs Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratungspsychologie**

Semester	Allgemeine Module	Praktikum	Schwerpunktmodule
1. (32 LP, 16 SWS)	Evaluation und Forschungsmethoden 1 (4 LP) Evaluation und Forschungsmethoden 2 (4 LP) Diagnostik für Fortgeschrittene (4 LP) Nichtpsychol. Wahlpflichtfach 1 (4 LP)		Gesprächsführung oder Fallseminar (4 LP) Neurowissenschaftliche Grundlagen/ Entwicklungspsychopathologie/ Prävention und Behandlung/ Klinisch-psychologische Diagnostik und ausgewählte Störungsbilder (2 Seminare a 4 LP = 8 LP) 1 Seminar SP_4 (4 LP)
2. (28 LP + Prakt; 14 SWS)	Evaluation und Forschungsmethoden 3 (4 LP) Psychologische Diagnostik: Testtheorie und - praxis (4 LP) Nichtpsychol. Wahlpflichtfach 2 (4 LP)	Praktikum (12 LP)	Fallseminar oder Gesprächsführung (4 LP) Neurowissenschaftliche Grundlagen/ Entwicklungspsychopathologie/ Prävention und Behandlung/ Klinisch-psychologische Diagnostik und ausgewählte Störungsbilder (2 Seminare a 4 LP = 8 LP) 1 Seminar SP_4 (4 LP)
3. (14 LP + Prakt; 8 SWS)	Kommunikation wiss. Ergebnisse 1 (2 LP) Projektarbeit (8 LP)		Klinisch-psychologische Begutachtung (4 LP) Mündliche Masterprüfung
4. (34 LP; 2 SWS)	Masterarbeit (30) Kommunikation wiss. Ergebnisse 2 (4 LP)		<i>Klinisch-psychologische Begutachtung (4 LP)</i> <i>Mündliche Masterprüfung</i>
1.-4.	72 LP incl. Masterarbeit (30 LP)	12 LP	36 LP

In Tabelle 3 und 4 haben wir das aktuelle Lehrangebot im WS 2017/2018 für den M\_SP\_2 im Masterstudiengang Psychologie sowie das Basisfach Klinische Psychologie und die von uns getragenen Seminare zur Angewandten Diagnostik im Bachelorstudiengang Psychologie dargestellt. Das Gutachtenseminar, die Fall- und Gesprächsführungsseminare und die Wahlpflichtseminare (sofern im Vorlesungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist) sind M\_SP\_2-Studierenden vorbehalten. Die Teilnahme an den Forschungskolloquien im Rahmen des Moduls Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse ist für alle Studierende verpflichtend, die an der jeweiligen Abteilung ihre Masterarbeit absolvieren.

Tabelle 5 gibt schließlich einen Überblick über die Lehrenden im M\_SP\_2. Im WS 2017/2018 werden die Lehrveranstaltungen von insgesamt zehn Lehrenden durchgeführt. Es steht eine breite Palette von interessanten Veranstaltungen zur Verfügung.

Für das neue Studienjahr wünschen wir allen viel Erfolg!

Florian Weck, Petra Warschburger, Wolfgang Ihle  
und die weiteren Lehrenden im Rahmen von M\_SP\_2

**Tabelle 3. Lehrangebot im WS 2017/2018 für das 5. Fachsemester im Bachelorstudiengang Psychologie**

	<b>Titel des Seminars/ der Vorlesung</b>	<b>Dozent/in</b>
Basisfach Klinische Psychologie (B_AM-2)	Klinische Psychologie I Klinische Psychologie II	Weck Weck
Angewandte Diagnostik (B_EMD_7)	Klinische Interviewverfahren Diagnostik psychischer Störungen des Kindes- und Jugendalters	Hoffmann Ihle

**Tabelle 4. Lehrangebot im WS 2017/2018 für das 1./3. Fachsemester im Masterstudiengang Psychologie (M\_SP\_2)**

<b>Submodul</b>	<b>Seminartitel</b>	<b>Dozent/in</b>
Gesprächsführung und Fallarbeit (Pflicht; M_SP_2_01)	Gesprächsführung im psychotherapeut. Einzelgespräch Einführung in die Gesprächsführung Fallseminar Erwachsene Fallseminar Kinder und Jugendliche	Marschner Peitz Marschner Marschner
Klinisch-Psychologische Begutachtung (Pflicht; M_SP_2_02)	Gutachtenseminar Kinder und Jugendliche Gutachtenseminar Erwachsene	Marschner Weck
Klinisch- Psychologische Diagnostik u. ausgewählte Störungsbilder (Wahlpflicht; M_SP_2_03)	Affektive Störungen Zwangsstörungen und verwandte Störungen Leistungsdiagnostik	Ihle Kühne Poltz
Prävention und Behandlung (Wahlpflicht; M_SP_2_04)	Einführung in die psychosomatische Medizin Entspannungsverfahren Präventionskonzepte Klinische u. Gesundheitspsychologie	Konzag Stein-Müller Warschburger
Neurowissenschaftliche Grundlagen/ Entwicklungspsychopathologie (Wahlpflicht; M_SP_2_05)	Entwicklungspsychopathologie Neurobiologische Grundlagen	Ihle Laucht
Wahlpflichtseminare M_SP_4	verschiedene	Diverse
Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse (M_EFD_2)	Forschungskoll. Klinische Psychologie/Psychotherapie Forschungskolloquium Beratungspsychologie	Weck/ Ihle Warschburger
Projektseminar	Klinische Psychologie Beratungs- und Gesundheitspsychologie	Kühne/ Ihle Warschburger

**Tabelle 5. Kurzvorstellung der Lehrenden im Schwerpunkt M\_SP\_2  
Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratungspsychologie (Stand: WS 2017/2018)**

<b>Prof. Dr.</b> <b>Florian Weck</b>	Prof. Dr. Weck leitet die Abt. Klinische Psychologie und Psychotherapie am Department für Psychologie der Universität Potsdam. Er ist Diplom-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut und leitet die Psychologisch-Psychotherapeutische Ambulanz der Universität Potsdam.
<b>Prof. Dr.</b> <b>Petra Warschburger</b>	Prof. Dr. Warschburger leitet die Abt. Beratungspsychologie am Department für Psychologie der Universität Potsdam. Sie ist Diplom-Psychologin und leitet das Beratungszentrum am Department für Psychologie der Universität Potsdam.
<b>M.Sc. Psych.</b> <b>Svenja Hoffmann</b>	Svenja Hoffmann ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung Beratungspsychologie am Department für Psychologie der Universität Potsdam.
<b>Dipl.-Psych.</b> <b>Wolfgang Ihle</b>	Wolfgang Ihle ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie. Er ist Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Geschäftsführer der Akademie für Psychotherapie und Interventionsforschung.
<b>Prof. Dr.</b> <b>Tom Alexander Konzag</b>	Prof. Dr. Konzag ist Honorarprofessor am Department für Psychologie der Universität Potsdam. Er ist Doktor der Medizin und leitet die Abteilung Psychosomatik der Brandenburg Klinik Bernau bei Berlin.
<b>Dr.</b> <b>Franziska Kühne</b>	Franziska Kühne ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie und Bereichsleiterin Zwangsstörungen der Psychologisch-Psychotherapeutischen Ambulanz am Department für Psychologie der Universität Potsdam.
<b>Prof. Dr.</b> <b>Manfred Laucht</b>	Prof. Dr. Laucht ist Honorarprofessor am Department für Psychologie. Er ist Diplom-Psychologe und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und leitet die Arbeitsgruppe Neuropsychologie des Kindes- und Jugendalters am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim.
<b>Dr.</b> <b>Lutz Marschner</b>	Dr. Marschner ist Wiss. Mitarbeiter der Abt. Klinische Psychologie und Psychotherapie. Er ist Psychologischer Psychotherapeut und Leiter des Bereichs Kinder und Jugendliche der Psychologisch-Psychotherapeutischen Ambulanz der Universität Potsdam.
<b>M.Sc. Psych.</b> <b>Diana Peitz</b>	Diana Peitz ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung Beratungspsychologie am Department für Psychologie der Universität Potsdam.
<b>Dipl.-Psych.</b> <b>Nadine Poltz</b>	Nadine Poltz ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie am Department für Psychologie der Universität Potsdam.
<b>Dipl.-Psych.</b> <b>Susanne Stein-Müller</b>	Susanne Stein-Müller ist Lehrbeauftragte der Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie am Department für Psychologie der Universität Potsdam.